



**Sammelkompensationsmaßnahme
Rekultivierung der Gleisschleife am Südstrang**

Rückbau der Gleisanlagen sowie aller Nebenfächen im Haltebereich. Das Gleisbett wird durch einen vegetationsfähigen Bodenauftrag rekultiviert und anschließend mit standortgerechten Gehölzen dauerhaft begrünt. Als Habitatstrukturen für Kleinlebewesen (z.B. Reptilien) sollen Steinhäufen angelegt werden.

In der Bilanz der Maßnahme ist ein notwendiger Verbindungsweg zwischen dem Südstrang und der S-Bahnstation im Süden berücksichtigt. Folgende Teilmaßnahmen dienen der kompletten Umsetzung des Gesamtkonzeptes:

- Rückbau der vollversiegelten Gleis- und Halteanlagen, Abbruch der Einfassungen, Abtrag des Schotterbetts (ca. 8.650 m²)
- Gebäudeabriss, Tunnelabriss (Biotyp VSC, VBA)
- Rückbau von teilversiegelten Wegen (Schotterflächen, Rasengitterplatten ca. 2.320 m²) (Biotyp VVB)
- Lockerung der verfestigten Bodenflächen
- Auftrag von vegetationsfähigem Boden (8.650 m², Stärke entsprechend Abtragsdicke ca. 40 cm)
- Anpflanzung standortgerechter heimischer Gehölze (Biotyp HGA Feldgehölz aus heimischen Arten, gesamt ca. 5.950 m²)
- Wiesenansaat (9.675 m²)

Die einjährige Fertigstellungspflege erfolgt nach DIN 18916. Danach folgt eine 2-jährige Entwicklungspflege gemäß DIN 18919.

Durch den Rückbau der Gleisanlagen und die anschließende Begrünung mit standortgerechten einheimischen Feldgehölzen erhöht sich in entscheidendem Maße der Biotopwert und es kommt zu einer wesentlichen Verbesserung der Schutzgüter Boden und Wasserhaushalt.

Entsiegelungspotenzial ca. 8.650 m²
Gesamtflächengröße für Biotopaufwertung ca. 16.870 m²

- Maßnahmen Sammelkompensationsmaßnahme**
- Baumneupflanzung an der Gleisschleife (gesamt 147 Stück)
 - Wiesenflächen
 - Feldgehölze
 - Steinhaufen als Habitate für Kleinlebewesen
 - Gebäude-, Tunnelabruch
 - Rückbau der Gleisanlagen, Entsiegelung
 - Flächen mit Potenzial für naturschutzfachliche Aufwertung (ca. 16.870 m²)
- Planung Straße und Gleiskörper Südstrang**
- Straßenverkehrsfläche (Straßer/ Gleise/ Radweg)
 - Grundstückszufahrten
 - Haltestelle
 - Gehweg
 - Gebäude
 - Wege/ Zufahrten
 - Baumneupflanzung für Vorhaben 17.1 und 17.4
 - Rasengleis
 - Rasenflächen (z.T. Anliehbereich)
 - Strauchflächen/ Bodendecker
 - Baumbestand an der Gleisschleife
 - Gehölzflächen
- Bestand**
- Gebäude
 - Wege/ Zufahrten
 - Baumbestand an der Gleisschleife
 - Gehölzflächen
- Flurstücksgrenzen / -Nr.
— Grenze des Untersuchungsgebietes

Maßstab: 1:500
0 5 10 15 20 25 50m

Kartengrundlage:
Angaben Entwurfsvermessung 06/2012
Vermessungsbüro Roth & Partner
Angaben Ergänzungsvermessung 11/2013
Stadt Halle (Saale) - Stadtvermessungsamt

Lagestatus 150 (LS 150)
Höhenstatus NHN (HS 160)

Angaben des Liegenschaftskatasters (ALK-Daten)
Vermessungsbüro Roth & Partner
mit Nutzungsgenehmigung:
Stadt Halle (Saale), Stadtvermessungsamt

Nr.	Datum	Name	Art der Änderung

Fachplaner:	Datum	Zeichen	
 Landschaftsarchitekt-Büro Grohmann Waasstraße 8, 01218 Dresden Tel./Fax: (0351) 873408/773466 e-mail: info@buero-grohmann.de	bearbeitet	April 2015	KlÜ
	gezeichnet	April 2015	KlÜ
	geprüft:		

Generalplaner:	Datum	Zeichen	
 mgp mund.gille+partner Hübnerstraße 27 01187 Dresden Tel.: 0351 - 47 888-0 e-mail: info@mgp-dresden.de	bearbeitet	April 2015	Krauß
	gezeichnet	April 2015	
	geprüft:		

SWH. HAVAG
Stadtbahnprogramm Halle (Saale)

Unterlage 9
Blatt-Nr. 1

Vorhaben 17.1
Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße
Vorhaben 17.4
Durchbindung Schleife Südstadt

Entwurfs- / Genehmigungsplanung
Landschaftspflegerischer Begleitplan
Rekultivierung der Gleisschleife
Gealterisches Gesamtkonzept

Maßstab: M 1:500 Format: 950x594

geprüft und freigegeben

gez. I.V. Krüger, gez. I.A. Seume
Halle (Saale), den